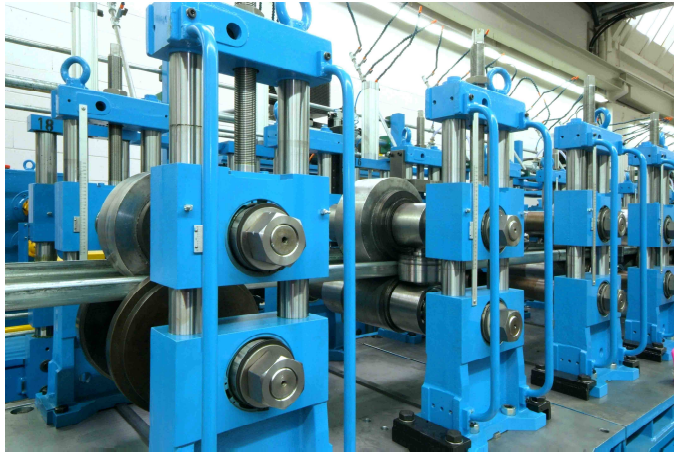


Rekordverdächtige Profiliermaschine

Profiliermaschinen für Profilquerschnitte bis 600 x 200 mm und 5 mm Wanddicke waren bisher eher selten auf Messen zu sehen. Rekordverdächtig wird es, wenn man man sich die technischen Details der Maschine ansieht, die Dreistern auf der EuroBlech 2008 in Hannover zeigt.

In der Regel sind Maschinen dieser Größenordnung für relativ einfache Profilgeometrien und



geringe Toleranzanforderungen konzipiert. Ganz anders bei dieser Dreistern-Maschine der Baureihe P3.200. Komplexe Profilgeometrien, kompromißlose Toleranzanforderungen und kürzeste Rüstzeiten beim Produktwechsel positionieren diese Maschine in der obersten Leistungsklasse für höchste Ansprüche. Eindrucksvoll sind auch die Abmessungen dieser Anlage mit fast 40 Umformstationen und einer Trennmaschine für max. 16 Meter lange Profile. Die Anlage kann sowohl kontinuierlich

als auch im Start-Stop® Betrieb arbeiten. Dies ermöglicht eine unübertroffene Flexibilität beim Einbringen hochpräziser Stanzungen in das fertige Profil.

Diese Aufgabe wird von einem veritablen „Trennmaschinen-Jumbo“ übernommen. Auf der 2,0 x 2,25 Meter großen Tischfläche finden gleichzeitig zwei Aggregate Platz. Das eine dient



zum Trennen des Profils und das andere zum Einbringen von Stanzungen. Wahlweise können Scheren, Stanzen, Metallkreissägen oder Schnelltrennsägen aufgebaut werden. Dank hydraulischer Spanneinrichtung dauert der Austausch nur wenige Minuten. Je nach Anforderungen kann so das optimale Trennverfahren gewählt werden. Spezielle motorische Einstellvorrichtungen sorgen für eine schnelle Anpassung an jedes Profil und einen exakt winkligen Trennschnitt. Dabei kann eine für diese

Dimensionen erstaunliche Trenngenauigkeit von $\pm 0,6$ mm erreicht werden. Bei jedem Trenn- oder Stanzyklus beschleunigt der Servoantrieb der Maschine gewaltige 8,5 Tonnen innerhalb einer Wegstrecke von nur 18,5 Zentimeter fast geräuschlos auf 60 m/min.

Die faszinierende Technik dieser Dreistern-Maschine ist jedoch kein Selbstzweck. Sie dient ausschließlich den Produktivitäts- und Qualitätszielen anspruchsvoller Profilerhersteller. Der Markt für schwere Präzisionsprofile wächst überdurchschnittlich. Kein Wunder, dass man heute die Dreistern P3.200 bei den erfolgreichsten Profilerwerken Europas findet.